

Hans-Josef Vogel
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

Die 11. Arnsberger Gefäßtage 2017 sind erfolgreich gestartet: Ansprache auf dem Festabend am 30. März 2017

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Norbert Weiss, sehr geehrter Herr Prof. Dr. Hoffmann,
sehr geehrter Herr Dr. Stahlhoff, sehr geehrter Herr Dr. Lichtenberg,
sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
sehr geehrte Dozentinnen und Dozenten,
sehr geehrte Organisatoren auch aus unserem Klinikum Arnsberg,

ich darf Sie alle heute zum Festabend der Arnsberger Gefäßtage ganz herzlich in unserer Stadt begrüßen und freue mich, dass Sie da sind.

Die 11. Arnsberger Gefäßtage sind heute erfolgreich gestartet. Ein herausragender Fachkongress findet von heute bis Samstag in Arnsberg statt und ist Ausdruck für die in den letzten Jahren gewonnene Stärke unserer Stadt im Bereich des Gesundheitswesens und der medizinischen Weiterbildung. Ich nenne hier insbesondere unser neues Klinikum Arnsberg und die Exzellenz-Seminar- und Weiterbildungsveranstaltungen der „Arbeitsgemeinschaft Intensiv Medizin“ (AIM) im Kaiserhaus.

1.

Sehr geehrte Damen und Herren, Erkrankungen des Herzens und der Gefäße nehmen in Gesellschaften des längeren Lebens immer mehr an Bedeutung zu. Sie sind unverändert die häufigste Todesursache in den westlichen Industrieländern.

Doch neue Entwicklungen in der Diagnostik und Therapie erlauben eine immer zielgerechtere und bessere Behandlung von Herz- Kreislauf-Erkrankungen. Insbesondere die interventionellen Behandlungsmöglichkeiten haben sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Die Anwendung dieser sich ständig weiterentwickelnden Möglichkeiten zum Wohle der Patienten in Kliniken und Praxen erfordert deshalb auch eine intensive Schulung und ein fachübergreifendes Wissen der Behandlungspartner.

Die „Arnsberger Gefäßtage“ bringen nunmehr zum 11. Mal Spezialisten unterschiedlicher medizinischer Fachgebiete aus Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie dem internationalen Raum zusammen, um unter dem Motto „Interdisziplinäres Arbeiten als Basis für Gefäßmediziner“ den aktuellen Wissensstand gefäß-



chirurgischer, angiologischer und kardiologischer Kernthemen im Jagdschloss Herdringen zu diskutieren. Dr. med. Wilhelm-Friedrich Stahlhoff, heute gemeinsam mit Dr. med. Michael Lichtenberg, Chefarzt der Klinik für Angiologie im Klinikum Arnsberg, hat die Veranstaltung - damals noch unter dem Titel „Herdringer Gefäßtag“ im Jahr 2007 ins Leben gerufen und weiterentwickelt. Dafür sage ich beiden Experten ein herzliches Dankeschön.

2.

In diesem Jahr findet diese Fachtagung erstmals in wissenschaftlicher Kooperation mit dem 1. Interventionskongress der Deutschen Gesellschaft für Angiologie (DGA) statt.

Mit der Rekordzahl von mehr als 120 Vorträgen namhafter nationaler und internationaler Referenten ist die dreitägige Fachveranstaltung die größte Medizinertagung der Region und zählt deutschlandweit zu den größten gefäßmedizinischen Kongressen.

Die wissenschaftlichen Veranstaltungsleiter Dr. Michael Lichtenberg und Dr. Wilhelm Friedrich Stahlhof vom Klinikum Arnsberg sowie Prof. Dr. Ulrich Hoffmann, Präsident und Prof. Dr. Norbert Weiss, gewählter Präsident der DGA, rechnen damit, dass bis kommenden Samstag erstmals rund 500 Fachbesucher aus dem In- und Ausland nach Arnsberg reisen werden, um sich über neueste Entwicklungen in der Behandlung von arteriellen und venösen Gefäßerkrankungen auszutauschen. Ein solcher Zuspruch ist auch ein überzeugendes Kompliment und schöner Erfolg der Arbeit unserer Arnsberger Chefärzte und ihres guten Teams hier vor Ort. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.

Die Tatsache, dass Spezialisten des Klinikums Arnsberg, neben ihrem Engagement in der wissenschaftlichen Leitung und Organisation des Kongresses, mit Vorträgen und Live Cases auch wichtige inhaltliche Beiträge leisten, werte ich als weiteren Beleg dafür, dass die Menschen in unserer Stadt und weit darüber hinaus von einer gut aufgestellten Gefäßmedizin profitieren.

In den Jahren seit Gründung des Klinikums Arnsberg ist es gelungen, hier vor Ort ein Schwerpunktzentrum zu etablieren, in dem in fachübergreifender Zusammenarbeit der Kliniken für Angiologie, Gefäßchirurgie und Kardiologie Gefäßerkrankungen auf höchstem Niveau behandelt werden.

3.

Auch wenn es sich bei den Arnsberger Gefäßtagen um eine ärztliche Fachveranstaltung handelt, dreht sich hier an den drei Tagen alles um den Patienten. Ein einfaches Beispiel macht das schnell klar.

Allein in Deutschland muss jährlich rund 50.000 Mal ein Zeh, ein Fuß, ein Unterschenkel oder gar ein Bein aufgrund von durchblutungsbedingten Gewebeschäden amputiert werden. Fortschritte in der Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet minimalinvasiver Verfahren bieten diesen Patienten neue Perspekti-

ven. Sie können helfen, Amputationen zu vermeiden und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Ich wünsche mir, dass die Arnsberger Gefäßtage erneut auch für diese Patientinnen und Patienten ein wenig dazu beitragen.

Ich wünsche Ihnen allen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Dozentinnen und Dozenten, den Ausstellern und der Leitung des Kongresses viel Erfolg in Arnsberg. Arnsberg ist eine Stadt, die geprägt ist durch

- eine starke mittelständische Wirtschaft – darunter neun mittelständische Weltmarktführer - durch
- ihre Lage in einer starken Natur und durch
- eine starke Gesundheitswirtschaft mit dem Klinikum Arnsberg, zu dem der Sprecher der Geschäftsführung Werner Kemper jetzt etwas sagen wird.

Ihnen allen alles Gute und herzlichen Dank, dass Sie mir zugehört haben.